



(12)

Veröffentlichung

der internationalen Anmeldung mit der

(87) Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2020/031591**
in der deutschen Übersetzung (Art. III § 8 Abs. 2
IntPatÜG)

(21) Deutsches Aktenzeichen: **11 2019 003 982.2**

(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/JP2019/027156**

(86) PCT-Anmeldetag: **09.07.2019**

(87) PCT-Veröffentlichungstag: **13.02.2020**

(43) Veröffentlichungstag der PCT Anmeldung
in deutscher Übersetzung: **22.04.2021**

(51) Int Cl.: **G03B 17/56 (2021.01)**

G03B 17/02 (2021.01)

H04N 5/225 (2006.01)

(30) Unionspriorität:
2018-150913 09.08.2018 JP

(74) Vertreter:
TBK, 80336 München, DE

(71) Anmelder:
Canon Kabushiki Kaisha, Tokyo, JP

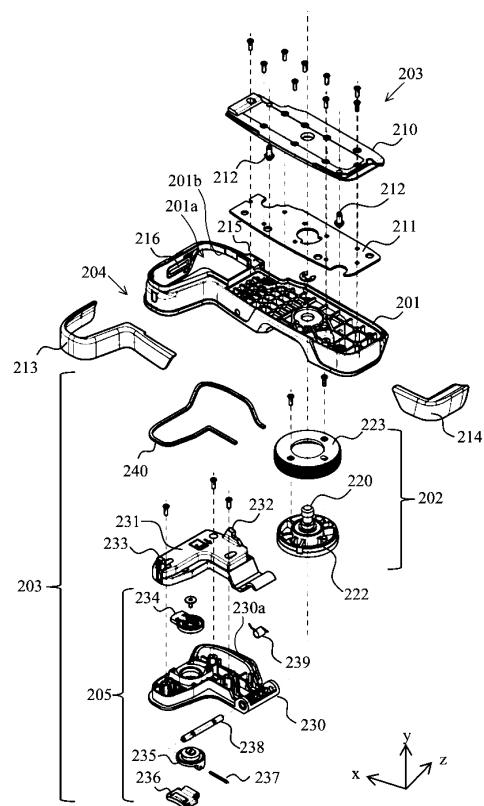
(72) Erfinder:
**Nakagawa, Yusuke, Tokyo, JP; Kojima, Yutaka,
Tokyo, JP**

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Kamerazubehörteil und Kamera**

(57) Zusammenfassung: [PROBLEME] Ein Kamerazubehörteil vorzusehen, das es ermöglicht, dass eine Batterie einfach in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird, während das Kamerazubehörteil an der Bodenfläche der Kamera angebracht ist. [MITTEL ZUR LÖSUNG] Das Kamerazubehörteil 200 ist an der Bodenfläche der Kamera 100 angebracht und davon abnehmbar. Das Kamerazubehörteil umfasst einen Zubehörteilkörper 201, ein Befestigungsbauteil 202 zum Anbringen des Zubehörteilkörpers an der Bodenfläche der Kamera, eine Öffnung 201a, die es ermöglicht, dass die Batterie in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird, während der Zubehörteilkörper an der Bodenfläche der Kamera angebracht ist, und ein Zubehörteileckelbauteil 203, das an dem Zubehörteilkörper angebracht ist und zwischen einer offenen Position zum Öffnen der Öffnung und einer geschlossenen Position zum Schließen der Öffnung bewegbar ist.



Beschreibung**GEBIET DER TECHNIK**

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Kamerazubehörteil, das an einer Kamera anbringbar und von dieser abnehmbar ist.

STAND DER TECHNIK

[0002] Da die Miniaturisierung von Kameras vorangetrieben wird, wurden an den Kameras anbringbare Hilfsgriffe für Nutzer mit großen Händen vorgeschlagen, die als Aufnahmezubehörteile zum Verbessern der Halteeigenschaften der Kameras dienen. Patentdokument 1 offenbart einen Hilfsgriff, der abnehmbar an einem Griffabschnitt einer Kamera angebracht ist. Zusätzlich ist, um einen Teil zu gewährleisten, an dem der kleine Finger und/oder der dritte Finger des Nutzers, der die Kamera hält, aufliegen kann und um die Halteeigenschaften zu verbessern, auch ein Hilfsgriff (im Folgenden als erweiterter Griff bezeichnet) vorgesehen, der an der Bodenfläche der Kamera anbringbar ist, um die Größe in der Höhenrichtung der Kamera zu erweitern.

DOKUMENT DES STANDS DER TECHNIK**PATENTDOKUMENT**

[0003] PATENTDOKUMENT 1: Veröffentlichtes japanisches Patent Nr. 2002-328424

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG**DURCH DIE ERFINDUNG
ZU LÖSENDE PROBLEME**

[0004] Jedoch muss, wenn der erweiterte Griff beim Einsetzen oder Entnehmen der Batterie an der Bodenflächenseite der Kamera an der Kamera angebracht ist, der Nutzer mühsamerweise zunächst den erweiterten Griff von der Kamera abnehmen und dann das Deckelbauteil an der Bodenfläche der Kamera öffnen.

[0005] Die Erfindung sieht ein Kamerazubehörteil vor, das es ermöglicht, dass eine Batterie einfach in eine Kamera eingesetzt wird und von dieser entnommen wird, während das Kamerazubehörteil an der Bodenfläche der Kamera angebracht ist.

MITTEL ZUM LÖSEN DES PROBLEMS

[0006] Ein Kamerazubehörteil gemäß einem Aspekt der Erfindung ist an einer Bodenfläche einer Kamera anbringbar und von dieser abnehmbar. Das Kamerazubehörteil umfasst einen Zubehörteilkörper, ein Festigungsbauteil, das dazu gestaltet ist, den Zubehörteilkörper an der Bodenfläche anzubringen, eine

Öffnung, die es ermöglicht, dass eine Batterie in die Kamera eingesetzt wird und von dieser entnommen wird, während der Zubehörteilkörper an der Bodenfläche angebracht ist, und ein Zubehörteileckelbauteil, das an dem Zubehörteilkörper angebracht ist und zwischen einer offenen Position zum Öffnen der Öffnung und einer geschlossenen Position zum Schließen der Öffnung bewegbar ist.

[0007] Eine Kamera, an der das vorstehende Kamerazubehörteil montiert ist, bildet auch einen anderen Aspekt der Erfindung.

WIRKUNG DER ERFINDUNG

[0008] Die Erfindung ermöglicht es, dass eine Batterie einfach in eine Kamera eingesetzt wird und von dieser entnommen wird, durch Öffnen eines Zubehörteileckelbauteils, während ein Kamerazubehörteil an einer Bodenfläche der Kamera angebracht ist.

Figurenliste

Fig. 1 ist eine perspektivische Explosionsansicht eines erweiterten Griffes gemäß einer Ausführungsform der Erfindung.

Fig. 2 ist eine perspektivische Vorderansicht, eine perspektivische Rückansicht und eine Bodenansicht des erweiterten Griffes gemäß der Ausführungsform.

Fig. 3 ist eine perspektivische Vorderansicht und eine perspektivische Rückansicht einer Kamera, an der der erweiterte Griff gemäß der Ausführungsform montiert ist.

Fig. 4 ist ein Schaubild, das ein Abnehmen eines Kameradeckelbauteils von einer Kamera zeigt.

Fig. 5 ist eine perspektivische Vorderansicht und eine perspektivische Rückansicht des erweiterten Griffes und der Kamera gemäß der Ausführungsform.

Fig. 6 ist ein Schaubild, das einen gesperrten Zustand des Griffdeckelbauteils gemäß der Ausführungsform zeigt.

Fig. 7 ist ein Schaubild, das einen angehobenen Zustand eines Knaufbauteils des Griffdeckelbauteils zeigt.

Fig. 8 ist ein Schaubild, das einen entsperrten Zustand des Griffdeckelbauteils zeigt.

Fig. 9 ist ein Schaubild, das das Griffdeckelbauteil bei einer offenen Position zeigt.

Fig. 10 ist ein Schaubild, das ein Drehsperrbau teil des Griffdeckelbauteils zeigt.

Fig. 11 ist ein Schaubild, das eine Beziehung zwischen dem Griffdeckelbauteil bei einer ge-

schlossen Position und einem Batterieeinlegerfassungsschalter zeigt.

Fig. 12 ist ein Schaubild, das eine Beziehung zwischen dem Griffdeckelbauteil bei der offenen Position und dem Batterieeinlegerfassungsschalter zeigt.

Fig. 13 ist ein Schaubild, das einen Haltezustand eines Batteriehalters durch ein Griffdeckelbauteil bei einer geschlossenen Position zeigt.

Fig. 14 ist ein Schaubild, das einen Haltefreigabezustand eines Batteriehalters durch das Griffdeckelbauteil bei der offenen Position zeigt.

Fig. 15 ist ein Schaubild, das einen konvexen Teil zeigt, der an dem erweiterten Griff gemäß der Ausführungsform vorgesehen ist.

AUSFÜHRUNGSFORMEN ZUM AUSÜBEN DER ERFINDUNG

[0009] Nunmehr auf die Zeichnungen Bezug nehmend wird eine Beschreibung von Ausführungsformen der Erfindung gegeben.

[0010] Nunmehr auf **Fig. 1** bis **Fig. 3** Bezug nehmend wird eine Beschreibung einer Gestaltung eines erweiterten Griffs **200** gegeben, der als ein Kamerazubehörteil gemäß einer Ausführungsform der Erfindung dient. Der erweiterte Griff **200** ist an einer Bodenfläche einer Kamera (eines Kamerakörpers als eines Bildaufnahmegeräts einer Bauart mit auswechselbarer Linse in dieser Ausführungsform), die später beschrieben wird, anbringbar und von dieser abnehmbar.

[0011] **Fig. 1** stellt den explodierten erweiterten Griff **200** dar. **Fig. 2(a)** stellt den erweiterten Griff **200** schräg von der Vorderseite gesehen dar und **Fig. 2(b)** stellt den erweiterten Griff **200** schräg von der Rückseite gesehen dar. **Fig. 2(c)** stellt den erweiterten Griff von der Bodenflächenseite gesehen dar. Ferner stellen **Fig. 3(a)** und **Fig. 3(b)** eine Kamera **100** dar, an der der erweiterte Griff **200** montiert ist und die jeweils schräg von der Vorderseite und der Rückseite gesehen ist.

[0012] In diesen Figuren zeigen +y- und -y-Richtungen jeweils obere und untere Seiten an und +z- und -z-Richtungen zeigen jeweils eine Objektseite (Vorderseite) und eine Rückseite an. Ferner zeigen +x- und -x-Richtungen jeweils rechte und linke Seiten von der Rückseite gesehen an.

[0013] Der erweiterte Griff **200** umfasst ein Griffgehäuse **201**, das als ein Zubehörteilkörper dient, ein Befestigungsbauteil **202** und ein Griffdeckelbauteil **203**, das als ein Zubehörteildeckelbauteil dient.

[0014] Eine Gehäuseabdeckung **210**, ein Metallplattenbauteil **211**, ein Positionierstift **212** und Gummiteile **213** und **214** sind an dem Griffgehäuse **201** angebracht. Das Metallplattenbauteil **211** ist an der oberen Fläche des Griffgehäuses **201** angebracht, um die Festigkeit des Griffgehäuses **201** zu verbessern. Genauer gesagt ist das Metallplattenbauteil **211** zusammen mit der Gehäuseabdeckung **210**, die die oberste Fläche des Griffgehäuses **201** bildet, aus der +y-Richtung durch Schrauben festgemacht und zwischen dem Griffgehäuse **201** und der Gehäuseabdeckung **210** eingezwängt.

[0015] Der Positionierstift **212** ist ein Teil zum Festlegen der Positionsbeziehung zwischen dem erweiterten Griff **200** (Griffgehäuse **201**) und der Kamera **100** und ist zwischen dem Griffgehäuse **201** und der Gehäuseabdeckung **210** eingezwängt.

[0016] Das Griffgehäuse **201** und die Gehäuseabdeckung **210** sind durch Formen von Harz, wie beispielsweise Polycarbonat, gefertigt. Jedoch können sie durch Herausschneiden aus Metall, wie beispielsweise Aluminium, gefertigt sein. Das Metallplattenbauteil **211** und der Positionierstift **212** sind durch Pressen oder Schneiden von Metall, wie beispielsweise Edelstahl (SUS), gefertigt.

[0017] Jedes der Gummiteile **213** und **214** ist durch ein nicht gezeigtes doppelseitiges Klebeband oder dergleichen an einen Teil gefügt, an dem ein Teil der Hand aufliegen kann, wenn der Nutzer die Kamera **100** hält, an der der erweiterte Griff **200** montiert ist. Die Gummiteile **213** und **214** haben polsternde Eigenschaften und verbessern das Gefühl beim Halten der Kamera **100**.

[0018] In **Fig. 3(a)** hat die Kamera **100** einen Kameragriffabschnitt **101** an ihrer vorderen rechten Seite und der erweiterte Griff **200** hat eine Grifferweiterung **204**, die sich von dem Kameragriffabschnitt **101** nach unten erstreckt. Die Grifferweiterung **204** ist ein Teil, an dem ein Teil der Hand (hauptsächlich der dritte Finger und/oder der kleine Finger) aufliegen können, wenn der Nutzer die Kamera **100** hält, an der der erweiterte Griff **200** montiert ist. Das heißt, wenn der erweiterte Griff **200** an der Kamera **100** angebracht ist, ist die Grifferweiterung **204** dem Kameragriffabschnitt **101** in der -y-Richtung hinzugefügt und folglich ist der Griffabschnitt, der durch den Nutzer gehalten werden kann, erweitert.

[0019] Das Befestigungsbauteil **202** umfasst eine erste Befestigung **220**, eine zweite Befestigung **221**, ein Befestigungsbasisbauteil **222** und eine Kappe **223** und ist durch das Griffgehäuse **201** um eine sich in den ±y-Richtungen erstreckende Achse drehbar gehalten. Das Befestigungsbauteil **202** ist ein Teil zum Anbringen des erweiterten Griffs **200** (Griffgehäuses **201**) an der Kamera **100**.

[0020] Die erste Befestigung **220** und die zweite Befestigung **221** sind männliche und weibliche Gewinde, die jeweils koaxial an den Außen- und Innenumfängen eines Metallelements vorgesehen sind. Die erste Befestigung **220** kann an einem weiblichen Stativgewindeabschnitt (einer Stativbefestigung, die später beschrieben wird) befestigt werden, der in der Bodenfläche der Kamera **100** vorgesehen ist. Dadurch wird der erweiterte Griff **200** an der Bodenfläche der Kamera angebracht. Ferner kann ein männlicher Gewindeabschnitt, der an einer Auflagefläche (Stativauflage) eines Stativs (nicht gezeigt) vorgesehen ist, an der zweiten Befestigung **221** festgemacht werden. Dadurch werden der erweiterte Griff **200** und die Kamera **100**, an der dieser montiert ist, an dem Stativ fixiert.

[0021] Durch Vorsehen der zweiten Befestigung **221** an dem Befestigungsbauteil **202**, das die erste Befestigung **220** hat, ist es unnötig, ein an dem Stativ zu fixierendes Befestigungsbauteil getrennt vorzusehen, und die Komponentenanzahl kann reduziert werden.

[0022] Das Befestigungsbasisbauteil **222** ist durch Zweifarbenformen oder dergleichen an dem Außenumfangsabschnitt des Metallteils vorgesehen, das mit der ersten Befestigung **220** und der zweiten Befestigung **221** vorgesehen ist. Die Kappe **223** ist als ein externes Element aus der +y-Richtung durch eine Schraube an dem Befestigungsbasisbauteil **222** angebracht, sodass sie das Befestigungsbasisbauteil **222** abdeckt.

[0023] Die erste Befestigung **220**, die zweite Befestigung **221**, das Befestigungsbasisbauteil **222** und die Kappe **223** können einstückig aus Metall gefertigt sein. Das Befestigungsbauteil **202** kann von entweder der Vorderseite oder der Rückseite der Kamera **100** gedreht werden.

[0024] Das Griffdeckelbauteil **203** umfasst ein Deckelbasisbauteil **230**, eine Deckelabdeckung **231**, eine Deckelanbringwelle **238**, eine Öffnungsfeder **239**, ein tropfdichtes Bauteil **240** und einen Deckelsperrabschnitt **205**. Das Griffdeckelbauteil **203** ist an dem Griffgehäuse **201** angebracht und um die Deckelanbringwelle **238**, die sich in den $\pm z$ -Richtungen erstreckt, zwischen einer offenen Position zum Öffnen einer Öffnung **201a**, die in dem Griffgehäuse **201** gebildet ist, und einer geschlossenen Position zum Schließen der Öffnung **201a** drehbar (bewegbar). Die Öffnung **201a** ermöglicht es, dass eine Batterie und ein Medium in die Batteriekammer in der Kamera **100** durch eine Aussparung (Einsetz-/Entnahmöffnung), die in der Bodenfläche der Kamera **100** vorgesehen ist, eingesetzt und von dieser entnommen werden, während der erweiterte Griff **200** an der Bodenfläche der Kamera **100** angebracht ist.

[0025] Das Deckelbasisbauteil **230** ist durch Einsetzen der Deckelanbringwelle **238** in ein Loch, das in dem Deckelbasisbauteil **230** vorgesehen ist, und ein Loch, das in dem Griffgehäuse **201** vorgesehen ist, drehbar an dem Griffgehäuse **201** angebracht.

[0026] Die Deckelabdeckung **231** ist an der oberen Fläche (Innenfläche) des Deckelbasisbauteils **230** mit Schrauben angebracht, um es abzudecken. Ein Drückteil (Berührteil) **232** und ein Stoppteil **233** sind an der Außenfläche der Deckelabdeckung **231** vorgesehen. Während das Griffdeckelbauteil **203** sich an der geschlossenen Position befindet, berührt das Drückteil **232** das Leistungsversorgungserfassungsbauteil **108**, das an der Kamera **100** vorgesehen ist, und drückt es. Ferner ist das Stoppteil **233** in Eingriff mit einem Batteriehalter, der später beschrieben wird und der in der Batteriekammer vorgesehen ist, sodass er die Batterie hält, die in der Batteriekammer der Kamera **100** untergebracht ist. Das Deckelbasisbauteil **230** und die Deckelabdeckung **231** sind durch Formen von Harz, wie beispielsweise Polycarbonat, gefertigt.

[0027] Wie in Fig. 1 dargestellt, hat der rückwärtige Teil **201b** des Rahmenabschnitts, der die Öffnung **201a** in dem Griffgehäuse **201** umgibt, an der der Grifferweiterung **204** entgegengesetzten Seite eine Form, die von dem vorderen Teil und dem seitlichen Teil in der +y-Richtung ausgeschnitten ist. Dieser Abschnitt wird nachstehend auch als ein Kerbenabschnitt **201b** bezeichnet. Andererseits hat der rückwärtige Teil **230a** des Deckelbasisbauteils **230** eine Form, die von dem vorderen Teil und dem seitlichen Teil in der +y-Richtung vorsteht. Dieser Abschnitt wird nachstehend auch als ein Vorsprung **230a** bezeichnet. Der Vorsprung **230a** ist so gebildet, dass seine Form mit der Form des Kerbenabschnitts **201b** übereinstimmt. Wenn das Griffdeckelbauteil **203** an der geschlossenen Position geschlossen ist, wie in Fig. 2B dargestellt, sind die Enden des Kerbenabschnitts **201b** und des Vorsprungs **230a** einander zugewandt, um eine Trennlinie **300** zu bilden, die eine Grenze zwischen diesen ist. Der Grund dafür, dass der Kerbenabschnitt **201b** an dem Griffgehäuse **201** vorgesehen ist, wird später beschrieben werden.

[0028] Der Deckelsperrabschnitt **205** umfasst ein Drehsperrbauteil **234**, einen Sockel **235**, ein Knaufbauteil **236** und eine Knaufwelle **237**. Das Knaufbauteil **236** ist an dem Sockel **235** durch Einsetzen der Knaufwelle **237**, die sich in der x-Richtung erstreckt, in einen Raum zwischen dem Sockel **235** und dem Sockel **235** drehbar angebracht.

[0029] Das Drehsperrbauteil **234** ist so angeordnet, dass es das Deckelbasisbauteil **230** mit dem Sockel **235** einzwängt, und aus der +y-Richtung durch eine Schraube an den Sockel **235** gekoppelt. Das Drehsperrbauteil **234** ist zwischen einer Sperrposi-

tion und einer Entsperrposition durch Drehen eines an dem Sockel **235** angebrachten Knaufbauteils **236** um eine Achse drehbar, die sich in den $\pm y$ -Richtungen erstreckt. Während das Griffdeckelbauteil **203** an der geschlossenen Position geschlossen ist, ist das Drehsperrrbauteil **234**, das sich an der Sperrposition befindet, mit einem Sperreingriffslochabschnitt **216** in Eingriff, der in dem Griffgehäuse **201** gebildet ist. Dadurch ist das Griffdeckelbauteil **203** an der geschlossenen Position in Eingriff. Ferner ist das Drehsperrrbauteil **234** an der Entsperrposition nicht in Eingriff mit dem Sperreingriffslochabschnitt **216**. Dadurch kann sich das Griffdeckelbauteil **203** von der geschlossenen Position zu der offenen Position drehen.

[0030] Die Öffnungs feder **239** ist eine Torsionsspiralfeder und der Spiralabschnitt ist an dem Außenumfang der Deckelanbringwelle **238** angeordnet, einer der beiden Arme berührt das Griffgehäuse **201** und der andere berührt das Deckelbasisbauteil **230**. Dadurch wird, wenn das Drehsperrrbauteil **234** sich an der Entsperrposition befindet, das Griffdeckelbauteil **203** in Richtung der offenen Position relativ zu dem Griffgehäuse **201** durch die Vorspannkraft der Öffnungs feder **239** gedreht.

[0031] Das Drehsperrrbauteil **234**, der Sockel **235** und das Knaufbauteil **236** sind durch Formen von Harz, wie beispielsweise Polycarbonat und Polyacetal, gefertigt. Ferner ist die Deckelanbringwelle **238** durch Pressen oder Schneiden von Metall, wie beispielsweise Edelstahl (SUS), gefertigt.

[0032] Das tropfdichte Bauteil **240** ist ein Puffermaterial, wie beispielsweise Urethanschaum, und ist mit einem nicht gezeigten doppelseitigen Klebeband oder dergleichen an dem Deckelbasisbauteil **230** angebracht. Wenn das Griffdeckelbauteil **203** sich an der geschlossenen Position befindet, wird das tropfdichte Bauteil **240** zwischen dem Griffgehäuse **201** und dem Deckelbasisbauteil **230** gepresst und zusammengedrückt, um den Raum zwischen diesen abzudichten. Dadurch wird die tropfdichte Eigenschaft um die Batterie und das Medium verbessert, die in dem Kamerakörper **100** untergebracht sind.

[0033] Nunmehr auf **Fig. 4** und **Fig. 5** Bezug nehmend wird eine Beschreibung eines Ablaufs eines Anbringens des erweiterten Griffs **200** an die Kamera **100** gegeben. **Fig. 4(a)** stellt das Deckelbauteil (nachstehend als ein Kameradeckelbauteil bezeichnet) **110** der Kamera **100**, das sich an der offenen Position befindet, von der Bodenflächenseite gesehen dar. Hinter der Öffnung **201a** in dem erweiterten Griff **200** sind die Batterie **104** und ein Medium **105**, die in die Batteriekammer und den Mediumeinschub in der Kamera **100** eingesetzt sind, durch die Einsetz-/Entnahmefönnung **130** an der Bodenfläche der Kamera **100** sichtbar. Das Medium **105** zeichnet Bilddaten

auf, die durch eine Bildaufnahme mit der Kamera **100** erhalten werden.

[0034] **Fig. 4(b)** stellt dar, wie das Kameradeckelbauteil **110** von der Kamera **100** abgenommen wird. **Fig. 4(c)** stellt die Kamera **100** dar, von der das Kameradeckelbauteil **110** abgenommen wurde. **Fig. 5(a)** und **Fig. 5(b)** stellen die Kamera **100** und den erweiterten Griff **200** jeweils schräg von der Vorderseite und der Rückseite gesehen dar.

[0035] Beim Anbringen des Griffgehäuses **201** an die Bodenfläche der Kamera **100** ist es zunächst notwendig, das Kameradeckelbauteil **110** von der Kamera **100** abzunehmen. Wenn das Kameradeckelbauteil **110** sich an der offenen Position befindet, zieht der Nutzer an einem Abnehmhebel **111** in der $+z$ -Richtung (**Fig. 4(a)**), sodass ein nicht gezeigtes Wellenbauteil, das das Kameradeckelbauteil **110** an der Kamera **100** angebracht hat, sich in das Kameradeckelbauteil **110** zurückzieht (**Fig. 4(b)**). Dadurch kann das Kameradeckelbauteil **110** von der Kamera **100** abgenommen werden (**Fig. 4(c)**).

[0036] Die Bodenfläche der Kamera **100** ist mit dem vorstehenden weiblichen Stativgewindeabschnitt **113** und dem Griffpositionierlochabschnitt **112** vorgesehen. Der männliche Gewindeabschnitt, der an der Stativhalterung vorgesehen ist, und die erste Befestigung **221** des erweiterten Griffs **200** können an dem weiblichen Stativgewindeabschnitt **113** festgemacht werden. Der Drehpositionierstift **212** des erweiterten Griffs **200**, der an der Bodenfläche der Kamera **100** angebracht ist, wird in den Griffpositionierlochabschnitt **112** eingesetzt. Dadurch ist der erweiterte Griff **200** relativ zu dem Kamerakörper **100** positioniert.

[0037] Wie in **Fig. 5** dargestellt, nähert der Nutzer den erweiterten Griff **200** von der Bodenflächenseite ($-y$ -Richtung) an die Kamera **100** an und setzt den Positionierstift **212** in den Griffpositionierlochabschnitt **112** ein. Danach wird das Befestigungsbau Teil **202** in der Festmachrichtung gedreht, um die erste Befestigung **220** an dem weiblichen Stativgewindeabschnitt **113** festzumachen. Dadurch wird der erweiterte Griff **200** an der Bodenfläche der Kamera **100** angebracht.

[0038] Nunmehr auf **Fig. 6** bis **Fig. 10** Bezug nehmend wird eine Beschreibung eines Öffnungs-/Schließvorgangs des Griffdeckelbauteils **203** in dem erweiterten Griff **200** gegeben. **Fig. 6(a)** stellt die Bodenfläche des erweiterten Griffs **200** dar, der an der Kamera **100** angebracht ist, wenn das in **Fig. 1** dargestellte Drehsperrrbauteil **234** sich an der Sperrposition befindet. **Fig. 6(b)** stellt einen Schnitt AA-AA in **Fig. 6(a)** dar und vergrößert einen Teil BB in dem Schnitt. **Fig. 7(a)** und **Fig. 7(b)** stellen jeweils die Seitenflächen des erweiterten Griffs **200** und der Kamera **100** und die Bodenfläche des erweiterten Griffs **200** dar, während das Knaufbauteil **236** angehoben ist.

[0039] Fig. 8(a) stellt die Bodenfläche des erweiterten Griffes 200 dar, der an der Kamera 100 angebracht ist, wenn das Drehsperrbauteil 234 sich an der Entsperrposition befindet. Fig. 8(b) stellt einen Schnitt CC-CC in Fig. 8(a) dar und vergrößert einen Teil DD in dem Schnitt. Fig. 9(a) stellt den erweiterten Griff 200 und die Kamera 100 dar, wenn das Griffdeckelbauteil 203 sich an der offenen Position befindet. Fig. 9(b) stellt die Batterie 104 und das Medium 105 dar, die aus dem in Fig. 9(a) dargestellten Zustand gelöst sind, um sie zu entnehmen. Fig. 10(a) und Fig. 10(b) stellen jeweils das Deckelabdeckbauteil 231 und den Deckelsperrabschnitt 205 (Drehsperrbauteil 234, Sockel 235 und Knaufbauteil 236) von der Bodenflächenseite und der Seitenflächenseite gesehen dar.

[0040] In Fig. 6(a) und Fig. 6(b) befindet sich das Drehsperrbauteil 234 an der Sperrposition und ist in Eingriff mit dem Sperreingriffslochabschnitt 216, der in dem Griffgehäuse 201 gebildet ist. Daher ist das Griffdeckelbauteil 203 an der geschlossenen Position in Eingriff. Das Knaufbauteil 236 kann sich zwischen einer Aufbewahrposition (Fig. 6(a) und Fig. 6(b)), bei der es bezüglich des Deckelbasisbauteils 230 aufbewahrt ist und einer angehobenen Position (Fig. 7(a) und Fig. 7(b)) um die Knaufwelle 237 als Zentrum drehen.

[0041] Wenn der Nutzer das Knaufbauteil 236, das sich an der angehobenen Position befindet, in einer R-Richtung, die in Fig. 7(b) dargestellt ist, dreht, dreht sich das Drehsperrbauteil 234 relativ zu dem Sockel 235 und dem Deckelbasisbauteil 230 zu der Entsperrposition, die in Fig. 8(a) und Fig. 8(b) dargestellt ist. Wie in Fig. 8(b) dargestellt, zieht sich das Drehsperrbauteil 234, das sich an der Entsperrposition befindet, von dem Sperrlochabschnitt 216 zurück, wodurch das Griffdeckelbauteil 203 an der geschlossenen Position nicht in Eingriff ist. Wie in Fig. 9(a) dargestellt, wird das Griffdeckelbauteil 203, das an der geschlossenen Position nicht in Eingriff ist, durch die Vorspannkraft der Öffnungsfeder 239 zu der offenen Position gedreht.

[0042] In dem Zustand von Fig. 9(a) können die Finger des Nutzers jeweils auf die Batterie 104 und das Medium 105, die in der Batteriekammer und dem Mediumeinschub in der Kamera 100 untergebracht sind, zugreifen und diese einsetzen und entnehmen.

[0043] Die in der Batteriekammer untergebrachte Batterie 104 wird in der Batteriekammer durch den Batteriehalter 106 gehalten, der in der +z-Richtung federbelastet ist und sich an der Batteriehalteposition befindet. Der Nutzer kann die Batterie 104 durch Drücken des Batteriehalters 106 in der -z-Richtung mit seinem Finger und durch Bewegen des Batteriehalters 106 zu der Haltefreigabeposition entnehmen. Ferner kann das in dem Mediumeinschub auf-

bewahrte Medium 105 dadurch entnommen werden, dass der Nutzer das Medium 105 mit seinem Finger in Richtung der Rückseite des Mediumeinschubs drückt, um das Halten in dem Mediumeinschub freizugeben. Fig. 9(b) stellt Haltefreigabezustände der Batterie 104 und des Mediums 105 dar und diese sind durch die Federn in der Batteriekammer und dem Mediumeinschub leicht aus der Batteriekammer und dem Mediumeinschub herausgeschoben.

[0044] Zu diesem Zeitpunkt ist wie vorstehend beschrieben das Griffgehäuse 201 mit dem Kerbenabschnitt 201b vorgesehen und ein Abstand von dem Ende des Kerbenabschnitts 201b zu der Batterie 104 und dem Medium 105 ist verkürzt. Daher können die Finger des Nutzers die Batterie 104 und das Medium 105 einfach durch die Öffnung 201a erreichen und die Batterie 104 und das Medium 105 können einfach eingesetzt und entnommen werden.

[0045] In Fig. 10(a) und Fig. 10(b) ist das Deckelbasisbauteil 230 weggelassen. An der unteren Fläche der Deckelabdeckung 231 ist ein konvexer Teil 250 vorgesehen, der sich in einer Bogenform um das Drehzentrum des Drehsperrbauteils 234 und des Sockels 235 erstreckt und nach unten vorsteht. Fig. 10(a) stellt das Drehsperrbauteil 234, das sich an der Sperrposition befindet, und das Griffdeckelbauteil 203 dar, das an der geschlossenen Position in Eingriff ist. Fig. 10(b) stellt das Drehsperrbauteil 234, das sich an der Entsperrposition befindet, und das Griffdeckelbauteil 203 dar, das sich an der offenen Position befindet. Die Höhe des konvexen Teils 250 erhöht sich allmählich von der Sperrposition des Drehsperrbauteils 234 zu der Entsperrposition und beträgt ΔH an der Entsperrposition. Eine Reibungskraft wird zwischen dem Drehsperrbauteil 234, das sich an der Entsperrposition befindet, und dem konvexen Teil 250 erzeugt und die Reibungskraft hindert das Drehsperrbauteil 234 daran, sich unbeabsichtigt in Richtung der Sperrposition zu drehen.

[0046] Nunmehr auf Fig. 11 bis Fig. 14 Bezug nehmend wird eine Beschreibung des Drückteils 232 und des Stoppteils 233 der Gehäuseabdeckung 210 gegeben. Fig. 11(a) stellt den erweiterten Griff 200, wenn sich das Griffdeckelbauteil 203 an der geschlossenen Position befindet, und die Rückfläche der Kamera 100 dar, an der der erweiterte Griff 200 montiert ist. Fig. 11(b) stellt die obere Fläche der Kamera 100 (und des erweiterten Griffs 200) dar, die in Fig. 11(a) dargestellt ist (sind), und Fig. 11(c) stellt einen Schnitt EE-EE in Fig. 11(b) dar und vergrößert einen Teil FF in dem Schnitt. Fig. 12(a) stellt den erweiterten Griff 200, wenn das Griffdeckelbauteil 203 von der geschlossenen Position leicht geöffnet ist, und die Rückfläche der Kamera 100 dar, an der der erweiterte Griff 200 montiert ist. Fig. 12(b) stellt die obere Fläche der Kamera 100 (und des erweiterten Griffs 200) dar, die in Fig. 12(a) dargestellt ist (sind), und

Fig. 12(c) stellt einen Schnitt GG-GG in **Fig. 12(b)** dar und vergrößert einen Teil HH in dem Schnitt.

[0047] Wie in **Fig. 11(c)** dargestellt, ist eine elektrische Schaltungsplatine **107** innerhalb der Kamera **100** angeordnet. Ein Batterieeinlegefassungsschalter (Batterieeinlegesensor) **108** ist an einer Stelle der elektrischen Schaltungsplatine **107** vorgesehen, die nahe an der Batteriekammer ist. Der Batterieeinlegefassungsschalter **108** hat einen Hebelabschnitt **108a** und ist aktiviert, wenn das Kameradeckelbauteil **110** wie in **Fig. 4(a)** dargestellt an der Kamera **100** angebracht ist und der an dem Kameradeckelbauteil **110** vorgesehene Drückteil den Hebelabschnitt **108a** drückt. Wenn der Batterieeinlegefassungsschalter **108** aktiviert ist, erfasst eine Kamerasteuerung (nicht gezeigt), wie beispielsweise eine CPU oder eine MPU, die an der elektrischen Schaltungsplatine **107** montiert ist, ein Einlegen der Batterie in die Kamera **100** (ihr Verstauen in der Batteriekammer und ein Schließen des Deckelbauteils) und startet die Leistungslieferung von der Batterie an jeden Teil in der Kamera **100**.

[0048] Wie in **Fig. 11(c)** dargestellt drückt, wenn der erweiterte Griff **200** an der Kamera **100** angebracht ist, von der das Kameradeckelbauteil **110** abgenommen wurde, der Drückteil **232**, der an der Deckelabdeckung **231** des Griffdeckelbauteils **203** vorgesehen ist, das an der geschlossenen Position geschlossen ist, den Hebelabschnitt **108** des Batterieeinlegefassungsschalters **108**. Dadurch wird die Batterieeinlegefassung durch den Batterieeinlegefassungsschalter **108** aktiviert.

[0049] Ferner, wie in **Fig. 12(c)** dargestellt ist, wird der Drückteil **232**, wenn das Griffdeckelbauteil **203** aus der geschlossenen Position geöffnet wird, von dem Hebelabschnitt **108** des Batterieeinlegefassungsschalters **108** getrennt, sodass die Batterieeinlegefassung durch den Batterieeinlegefassungsschalter **108** deaktiviert wird.

[0050] Somit umfasst das Griffdeckelbauteil **203** den Drückteil **232** anstelle des Drückteils des Kameradeckelbauteils **110** und kann die Batterieeinlegefassung durch den Batterieeinlegefassungsschalter **108** aktivieren und deaktivieren.

[0051] Ferner drückt der Drückteil **232**, wenn das Griffdeckelbauteil **203**, das sich an der geschlossenen Position befindet, durch die externe Kraft weiter in der Schließrichtung (+y-Richtung) gedrückt wird, den Hebelabschnitt **108a** des Batterieeinlegefassungsschalters **108** übermäßig und der Batterieeinlegefassungsschalter **108** kann beschädigt werden. Dahingegen führt der Batterieeinlegefassungsschalter **108** die Batterieeinlegefassung nicht auf normale Weise durch, wenn der Drückteil **232** den Hebelabschnitt **108a** nicht ausreichend drückt,

obwohl das Griffdeckelbauteil **203** sich an der geschlossenen Position befindet. Daher legt diese Ausführungsform die Position des Drückteils **232** in den ±y-Richtungen so fest, dass sie gleich der des Drückteils des Kameradeckelbauteils **110** ist.

[0052] **Fig. 13(a)** stellt die Bodenfläche des erweiterten Griffes **200** (und der Kamera **100**, an die dieser montiert ist) dar, wenn das Griffdeckelbauteil **203** sich an der geschlossenen Position befindet. **Fig. 13(b)** stellt einen Schnitt JJ-JJ in **Fig. 13(a)** dar und vergrößert einen Abschnitt KK des Schnitts. **Fig. 14(a)** stellt die Bodenfläche des erweiterten Griffes **200** (und der Kamera **100**, an die dieser montiert ist) dar, wenn das Griffdeckelbauteil **203** sich an der offenen Position befindet. **Fig. 14(b)** stellt einen Schnitt LL-LL in **Fig. 14(a)** dar und vergrößert einen Teil MM in dem Schnitt.

[0053] Wie in **Fig. 13(b)** dargestellt, ist der Batteriehalter **106**, der in der Batteriekammer der Kamera **100** vorgesehen ist, mit der Endfläche der Batterie **104** in Eingriff, die in der Batteriekammer an der Batteriehalteposition untergebracht ist, um die Batterie **104** in der Batteriekammer zu halten. Der Stoppteil **233**, der an der Deckelabdeckung **231** des Griffdeckelbauteils **203** vorgesehen ist, das sich an der geschlossenen Position befindet, berührt die Fläche an der -z-Seite des Batteriehalters **106** und begrenzt eine Bewegung des Batteriehalters **106** in der -z-Richtung (zu der Haltefreigabeposition) oder eine Freigabe des Haltens der Batterie **104**. Dadurch wird der Batteriehalter **106**, wenn ein Stoß auf die Kamera **100** aufgebracht wird, an der der erweiterte Griff **200** montiert ist, daran gehindert, sich von der Batteriehalteposition zu der Haltefreigabeposition zu verschieben und die Batterie **104** wird daran gehindert, aus der Batteriekammer zu kommen.

[0054] Wie in **Fig. 14(b)** dargestellt, wird, wenn sich das Griffdeckelbauteil **203** an der offenen Position befindet, der Stoppteil **233** von dem Batteriehalter **106** getrennt, sodass der Batteriehalter **106** sich in der -z-Richtung von der Batteriehalteposition bewegen kann. Wenn der Nutzer den Batteriehalter **106** mit seinem Finger in der -z-Richtung drückt, um den Batteriehalter **106** zu der Haltefreigabeposition zu bewegen, wird das Halten der Batterie **104** freigegeben und die Batterie **104** kann von der Kamera **100** entnommen werden.

[0055] Somit umfasst der erweiterte Griff **200** gemäß dieser Ausführungsform das Griffdeckelbauteil **203**, das dazu dient, den Batterieeinlegefassungsschalter **108** zu aktivieren und eine Bewegung des Batteriehalters **106** zu begrenzen, ähnlich dem Kameradeckelbauteil **110**.

[0056] Der Drückteil 232 und der Stopperteil 233 können an dem Deckelbasisbauteil 230 vorgesehen sein, anstatt an der Deckelabdeckung 231.

[0057] Wie vorstehend beschrieben hat der erweiterte Griff 200 gemäß dieser Ausführungsform die Griffweiterung 204, sodass die Halteeigenschaften der Kamera 100 für Nutzer mit großen Händen verbessert werden können. Darüber hinaus kann, da der erweiterte Griff 200 ein Griffdeckelbauteil 203 umfasst, das dieselben Funktionen wie die des Kameradeckelbauteils 110 hat, der Nutzer die Batterie 104 und das Medium 105 einfach einsetzen und entnehmen, während der erweiterte Griff 200 an der Kamera 100 angebracht ist.

[0058] Nunmehr auf **Fig. 15** Bezug nehmend wird eine Beschreibung eines konvexen Teils 215 gegeben, der an dem erweiterten Griff 200 gemäß dieser Ausführungsform als eine Gegenmaßnahme gegen einen Fallstoß vorgesehen ist. **Fig. 15(a)** stellt die Rückfläche der Kamera 100 dar, an der der erweiterte Griff 200 montiert ist. **Fig. 15(b)** stellt einen Schnitt NN-NN in **Fig. 15(a)** dar und vergrößert einen Teil PP in dem Schnitt.

[0059] Wie in **Fig. 15(a)** und **Fig. 15(b)** dargestellt, ist der konvexe Teil (Vorsprung) 215 an dem rückwärtigen Teil des Griffgehäuses 201 vorgesehen, sodass er von dem rückwärtigen Teil in der Richtung nach hinten (+z-Richtung) vorsteht. Der konvexe Teil 215 ist der Außenfläche des unteren Endes zugewandt (oder berührt diese), die das Ende an der Bodenflächenseite des äußeren Bauteils 120 an der Rückseite der Kamera 100 ist, nahe der Trennlinie 300 zwischen dem Griffgehäuse 201 und dem Griffdeckelbauteil 203.

[0060] In **Fig. 15(a)** ist der rückwärtige Griffabschnitt 102 der Kamera 100, der durch eine durchgezogene Linie umgeben ist, ein Bereich, an dem ein Teil der Hand aufliegen kann, wenn der Nutzer die Kamera 100 in der Hand hält. An beiden Seiten des rückwärtigen Griffabschnitts 102 der Kamera 100 sind Kamerabedienbauteile 103, wie beispielsweise ein Schalter und ein Stellrad, vorgesehen, damit der Nutzer einen Bedienbefehl an die Kamera 100 geben kann.

[0061] Wenn die Kamera 100, an die der erweiterte Griff 200 montiert ist, in der -y-Richtung fällt und der erweiterte Griff 200 mit dem Grund oder dem Boden kollidiert, werden das Griffgehäuse 201 und das Deckelbauteil 203 durch den Stoß verbogen und der erweiterte Griff 200 wäre in der Lage, in die Kamera 100 vorzudringen. Insbesondere wäre, wenn die Trennlinie 300 zwischen dem Griffdeckelbauteil 203 und dem Griffgehäuse 201 an der Rückfläche des erweiterten Griffes 200 vorgesehen wäre, anstatt an der Bodenfläche wie in dieser Ausführungsform, das Griffdeckelbauteil 203 in der Lage, in die Kamera

100 vorzudringen. Wenn das Griffdeckelbauteil 203 in die Kamera 100 vordringt, werden die Positionen des Drückteils 232, das an dem Griffdeckelbauteil 203 vorgesehen ist, und des Hebelabschnitts 108a des Batterieeinlegefassungsschalters 108 in der z-Richtung vertauscht. Dann, wenn die Biegung des Griffdeckelbauteils 203 zurückgeht, kann der Drückteil 232 den Hebelabschnitt 108a beschädigen.

[0062] In dieser Ausführungsform kommt, wenn ein Stoß oder eine externe Kraft, die andernfalls den erweiterten Griff 200 dazu veranlassen würden, in die Kamera 100 vorzudringen, aufgebracht wird, der konvexe Teil 215 des Griffgehäuses 201 in Berührung mit der Außenfläche des unteren Endes des äußeren Bauteils 120 der Kamera 100. Dieser Aufbau kann den erweiterten Griff 200 daran hindern, in die Kamera 100 vorzudringen.

[0063] Wie in **Fig. 15(a)** dargestellt, ist der rückwärtige Griffabschnitt 102 der Kamera 100 auf einen Bereich entlang einer Linie G1, die sich in den ±y-Richtungen erstreckt, und einer Linie G2, die sich schräg zu den ±y-Richtungen erstreckt, zwischen den Kamerabedienbauteilen 103 festgelegt. Der konvexe Teil 215 ist an einer Position vorgesehen, die sich nicht auf der Linie G1 oder der Linie G2 befindet und die die Kamerabedienbauteile 103 nicht überlappt, das heißt an einer Position, die die Bedienung der Kamerabedienbauteile 103 durch den Nutzer, der die Kamera 100 hält, nicht beeinträchtigt.

[0064] Ferner ist die Kamera 100 mit einem winkelverstellbaren Monitor (bewegbarer Rückmonitor) 109 vorgesehen, der durch Drehung um eine Öffnungs-/Schließachse, die sich in den ±y-Richtungen erstreckt, relativ zu dem Kamerakörper geöffnet und geschlossen werden kann. Der winkelverstellbare Monitor 109 kann sich in dem offenen Zustand auch um eine Achse drehen, die sich in den ±x-Richtungen erstreckt.

[0065] Der konvexe Teil 215 ist außerhalb (+x-Richtung) des zu der Öffnungs-/Schließwellenseite entgegengesetzten Endes des winkelverstellbaren Monitors 109 in einem geschlossenen Zustand relativ zu dem Kamerakörper vorgesehen, sodass er ein Öffnen/Schließen des winkelverstellbaren Monitors 109 nicht beeinträchtigt, anders gesagt ist er außerhalb des Bewegungsbereichs des winkelverstellbaren Monitors 109 vorgesehen.

[0066] Wie vorstehend beschrieben hat der erweiterte Griff 200 gemäß dieser Ausführungsform einen Aufbau, der die Kamera 100 nicht beschädigt, selbst wenn ein Stoß aufgebracht wird.

[0067] Die vorstehend beschriebenen Ausführungsformen sind lediglich darstellende Beispiele und verschiedene Modifikationen und Änderungen können

bei den Ausführungsformen gemacht werden, wenn die Erfindung ausgeführt wird.

[0068] [PROBLEME] Ein Kamerazubehörteil vorzusehen, das es ermöglicht, dass eine Batterie einfach in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird, während das Kamerazubehörteil an der Bodenfläche der Kamera angebracht ist. [MIT-TEL ZUR LÖSUNG] Das Kamerazubehörteil **200** ist an der Bodenfläche der Kamera **100** angebracht und davon abnehmbar. Das Kamerazubehörteil umfasst einen Zubehörteilkörper **201**, ein Befestigungsbau teil **202** zum Anbringen des Zubehörteilkörpers an der Bodenfläche der Kamera, eine Öffnung **201a**, die es ermöglicht, dass die Batterie in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird, während der Zubehörteilkörper an der Bodenfläche der Kamera angebracht ist, und ein Zubehörteileckelbau teil **203**, das an dem Zubehörteilkörper angebracht ist und zwischen einer offenen Position zum Öffnen der Öffnung und einer geschlossenen Position zum Schließen der Öffnung bewegbar ist.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- JP 2002328424 [0003]

Patentansprüche

1. Kamerazubehörteil, das an einer Bodenfläche einer Kamera anbringbar und von dieser abnehmbar ist, wobei das Kamerazubehörteil aufweist:
einen Zubehörteilkörper;
ein Befestigungsbauteil, das dazu gestaltet ist, den Zubehörteilkörper an der Bodenfläche anzubringen; eine Öffnung, die es ermöglicht, dass eine Batterie in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird, während der Zubehörteilkörper an der Bodenfläche angebracht ist; und
ein Zubehörteildeckelbauteil, das an dem Zubehörteilkörper angebracht ist und zwischen einer offenen Position zum Öffnen der Öffnung und einer geschlossenen Position zum Schließen der Öffnung bewegbar ist.

2. Kamerazubehörteil gemäß Anspruch 1, wobei die Bodenfläche der Kamera eine Einsetz-/Entnahmöffnung zum Einsetzen und Entnehmen der Batterie hat, und wobei der Zubehörteilkörper an der Kamera angebracht ist, von der das Kameradeckelbauteil, das dazu gestaltet ist, die Einsetz-/Entnahmöffnung zu öffnen und zu schließen, abgenommen ist.

3. Kamerazubehörteil gemäß Anspruch 1 oder 2, wobei das Befestigungsbauteil eine Stativbefestigung umfasst, die dazu gestaltet ist, den Zubehörteilkörper an einem Stativ zu fixieren.

4. Kamerazubehörteil gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei der Zubehörteilkörper eine Grifferweiterung umfasst, die sich von einem Kameragriffabschnitt erstreckt, der an einer Objektseite der Kamera vorgesehen ist, wenn der Zubehörteilkörper an der Bodenfläche angebracht ist, und wobei ein der Grifferweiterung entgegengesetzter rückwärtiger Teil des Zubehörteilkörpers eine Trennlinie mit dem Zubehörteildeckelbauteil hat.

5. Kamerazubehörteil gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei die Kamera eine Batterieeinlegerfassung umfasst, die dazu gestaltet ist, ein Einlegen der Batterie in die Kamera zu erfassen, und wobei das Zubehörteildeckelbauteil einen Berührteil umfasst, der die Batterieeinlegerfassung berührt, so dass er das Einlegen der Batterie an der geschlossenen Position erfasst.

6. Kamerazubehörteil gemäß einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei die Kamera einen Batteriehalter umfasst, der zwischen einer Halteposition zum Halten der in die Kamera eingesetzten Batterie und einer Freigabeposition zum Freigeben des Haltens der Batterie bewegbar ist, und wobei das Zubehörteildeckelbauteil einen Stoppteil umfasst, der dazu gestaltet ist, eine Bewegung des Batteriehalters von der Halte-

position zu der Freigabeposition an der geschlossenen Position zu begrenzen.

7. Kamerazubehörteil gemäß einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei die Öffnung vorgesehen ist, so dass sie es ermöglicht, dass ein Medium in die Kamera eingesetzt und von dieser entnommen wird.

8. Kamerazubehörteil gemäß Anspruch 4, wobei der rückwärtige Teil des Zubehörteilkörpers einen konvexen Teil umfasst, und wobei der konvexe Teil einer Außenfläche eines Endes an der Bodenflächenseite eines äußeren Bauteils der Kamera gegenüberliegt.

9. Kamerazubehörteil gemäß Anspruch 8, wobei der konvexe Teil außerhalb eines Bewegungsreichs eines bewegbaren Rückmonitors der Kamera ist.

10. Kamera, die eine Einsetz-/Entnahmöffnung in einer Bodenfläche hat, die es ermöglicht, dass eine Batterie eingesetzt und entnommen wird, wobei die Kamera aufweist:
das Kamerazubehörteil gemäß einem der Ansprüche 1 bis 9, das abnehmbar an der Bodenfläche angebracht ist.

Es folgen 13 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

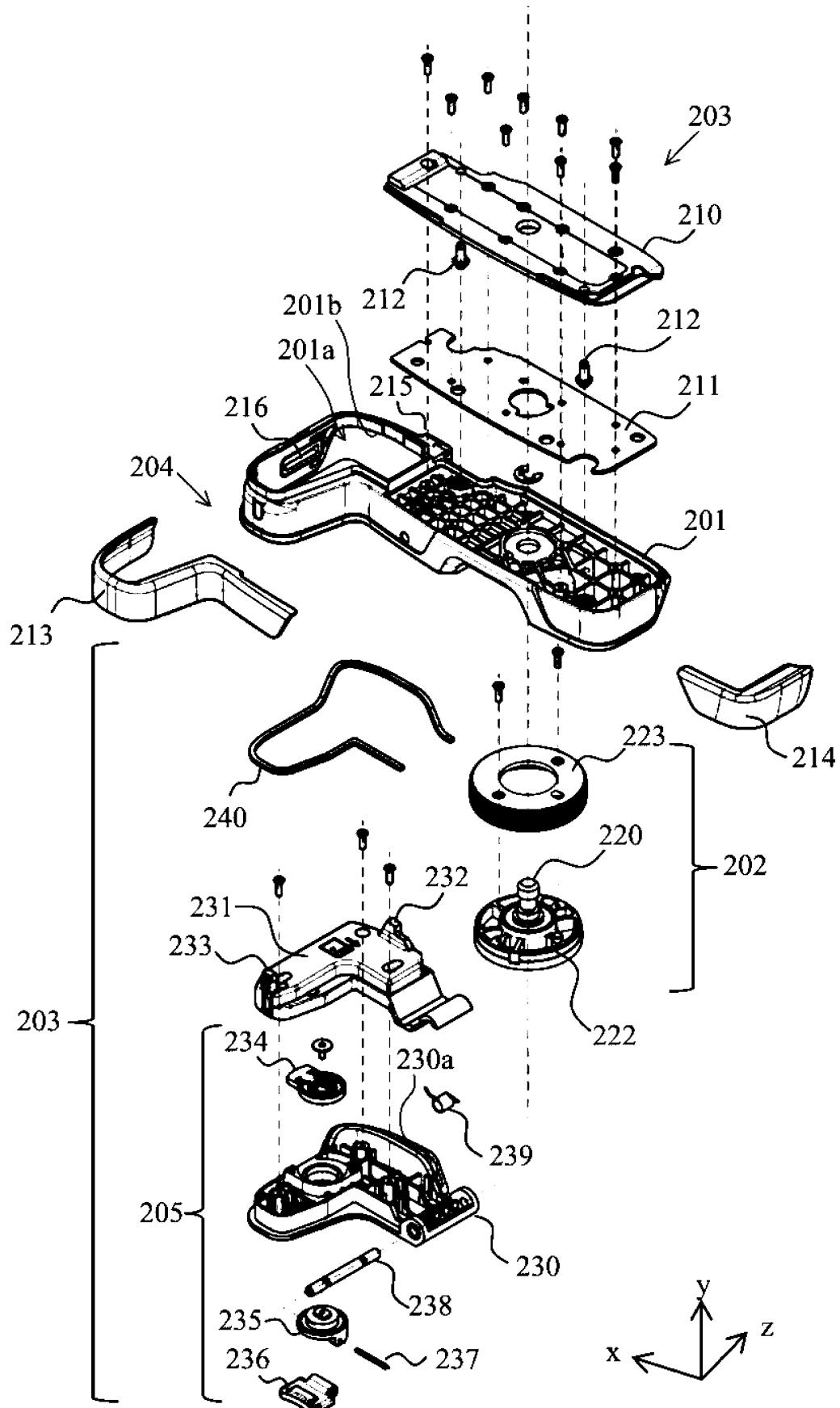
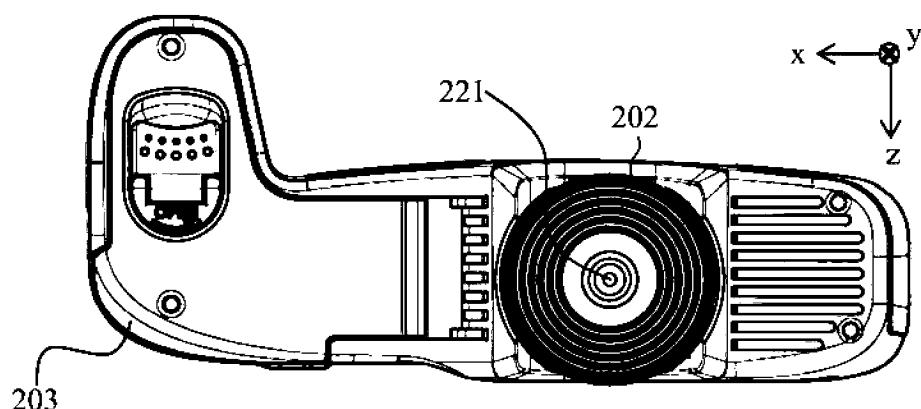
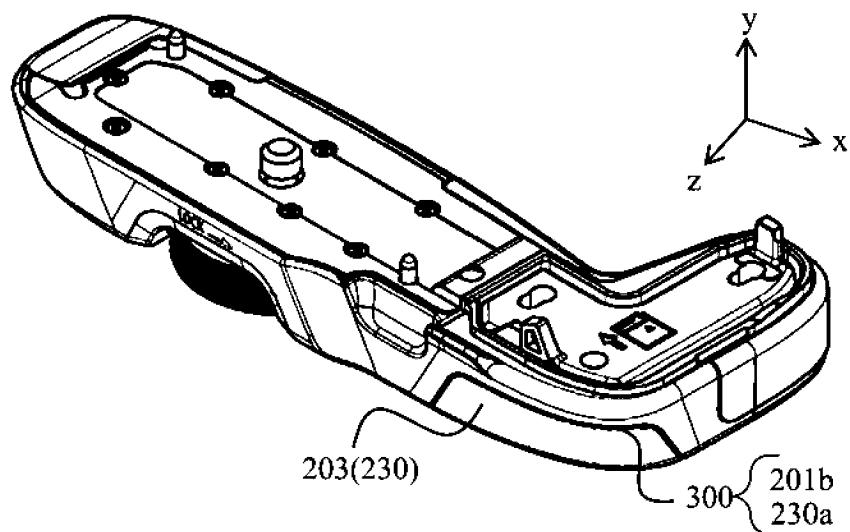
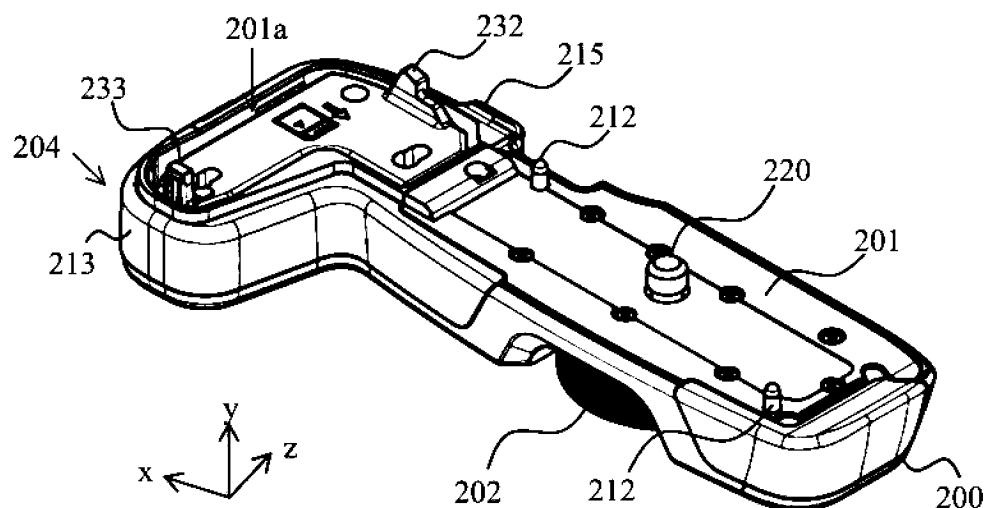


FIG. 1



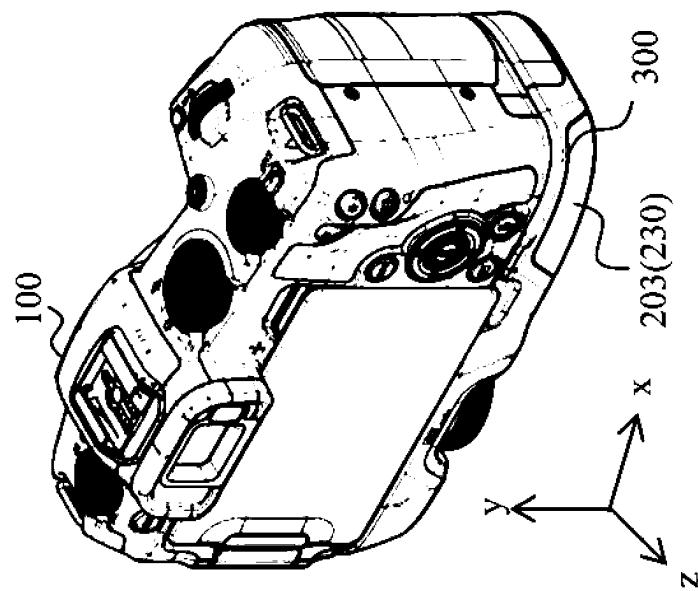


FIG. 3B

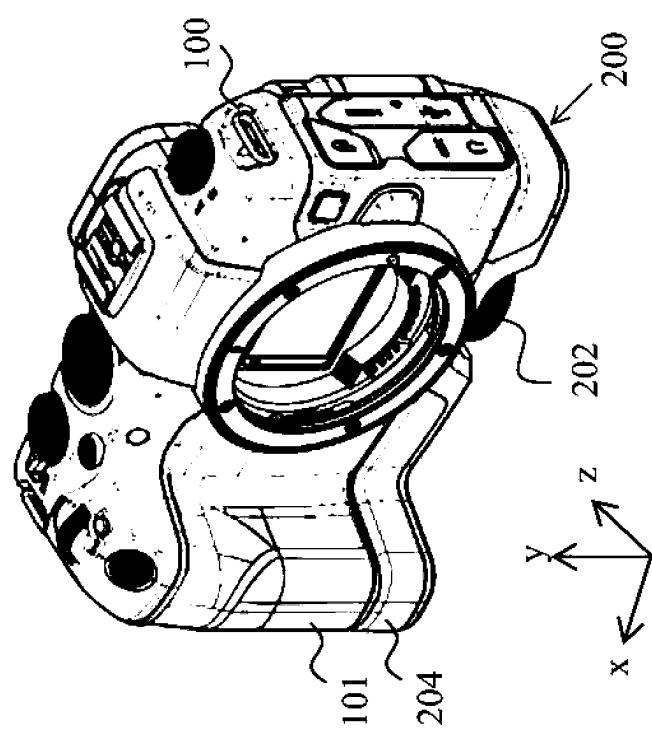


FIG. 3A

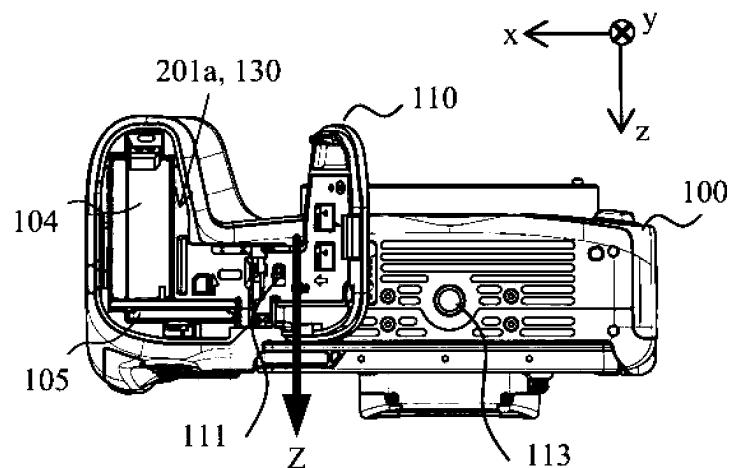


FIG. 4A

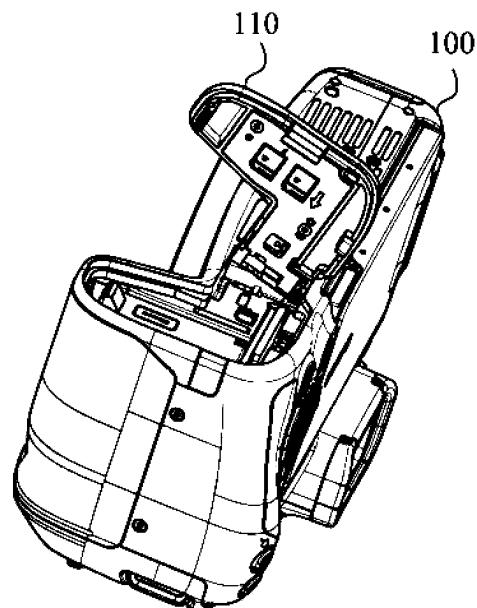


FIG. 4B

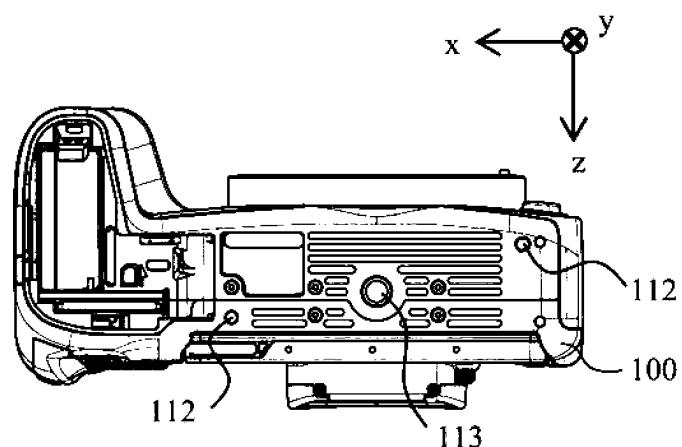


FIG. 4C

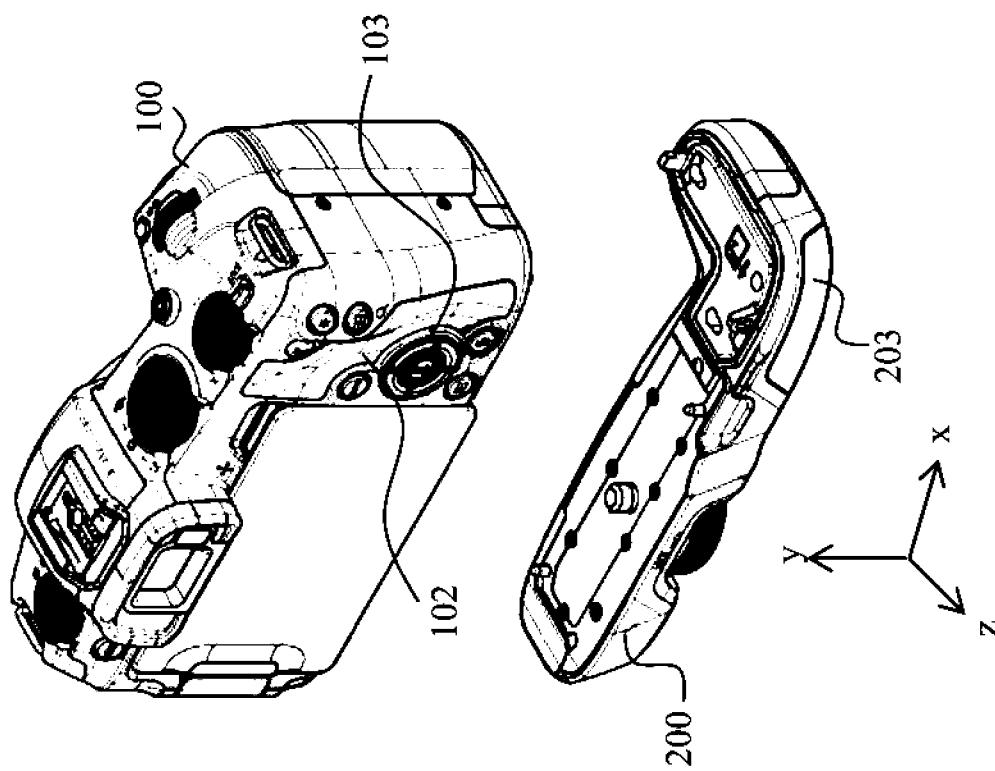


FIG. 5B

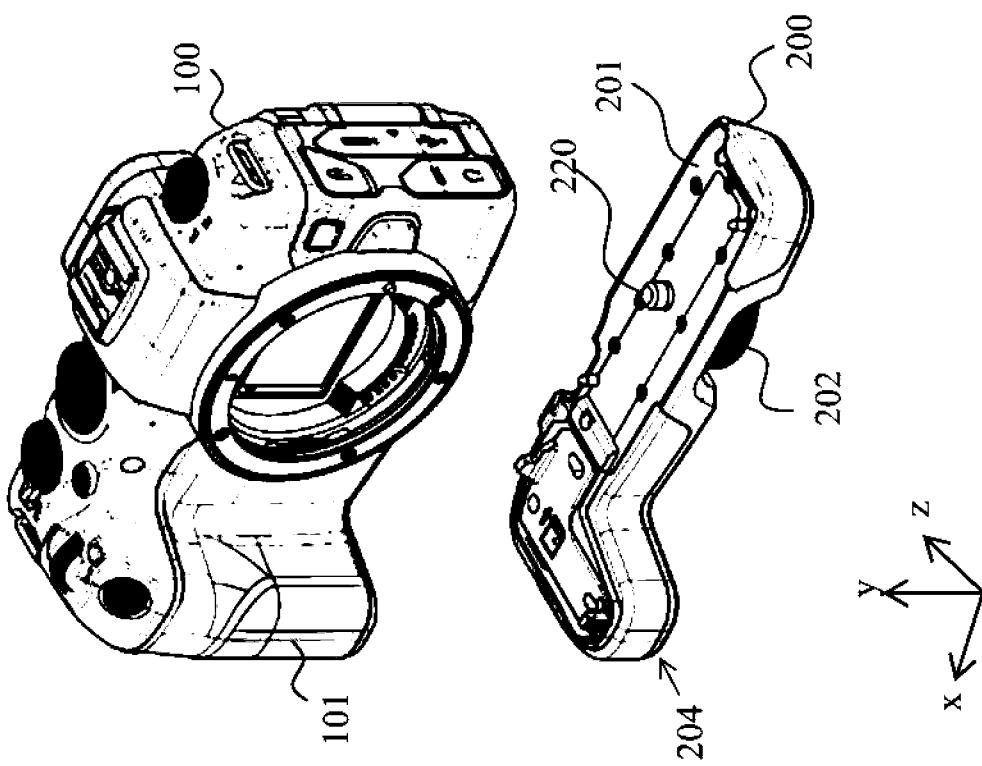


FIG. 5A

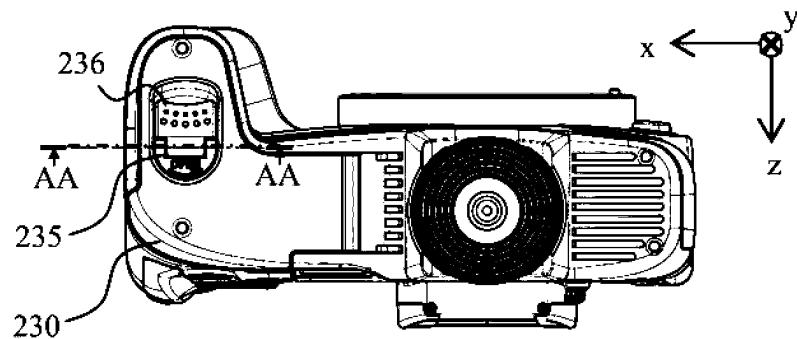


FIG. 6A

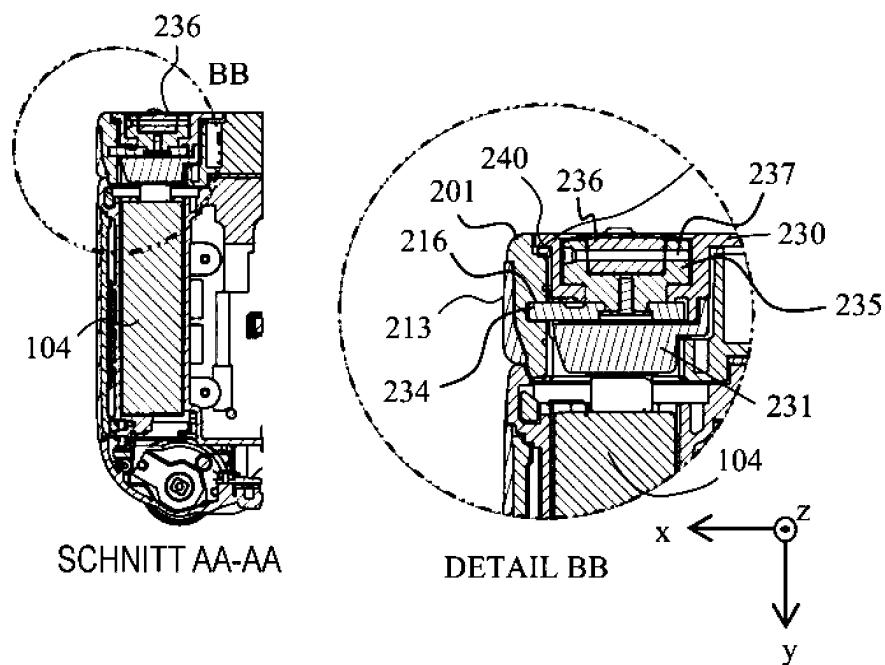


FIG. 6B

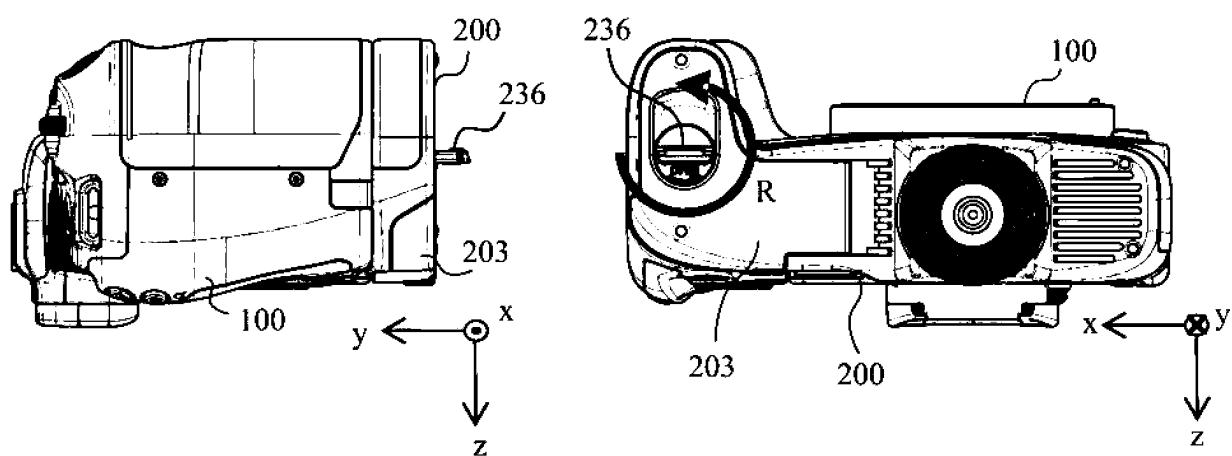


FIG. 7A

FIG. 7B

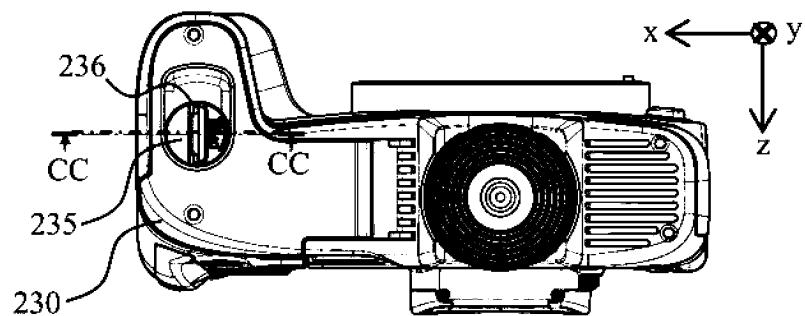


FIG. 8A

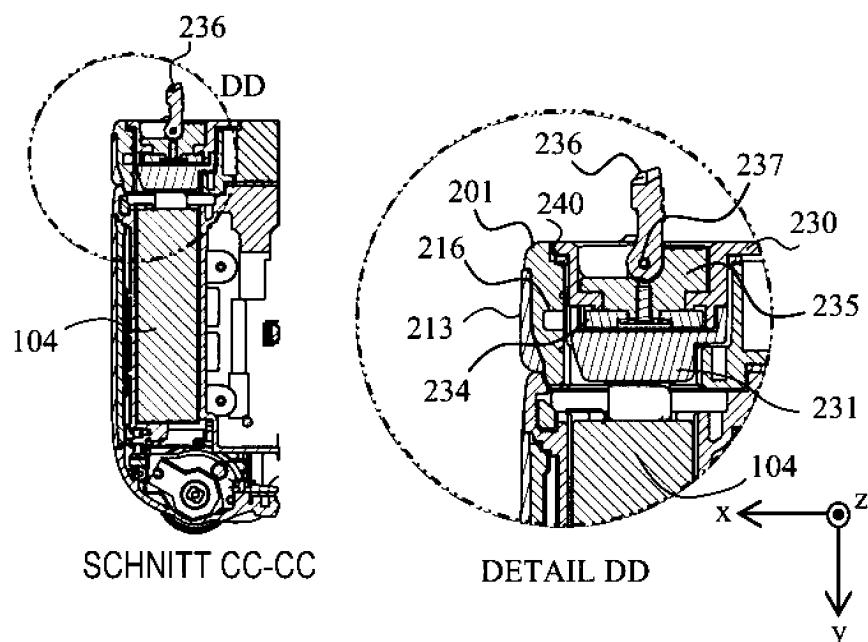


FIG. 8B

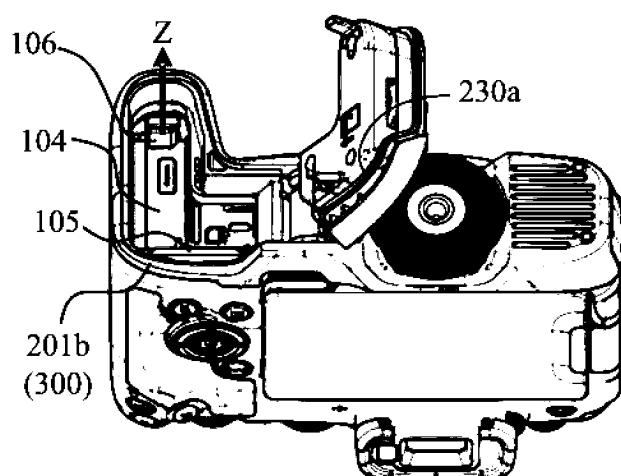


FIG. 9A

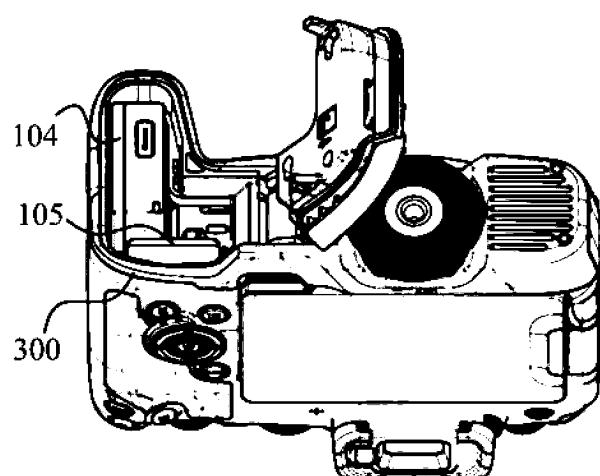


FIG. 9B

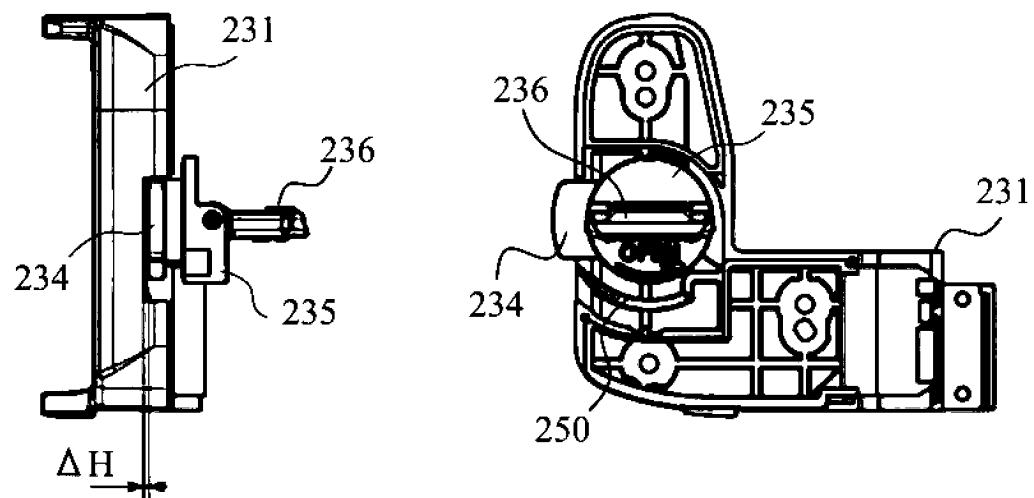


FIG. 10A

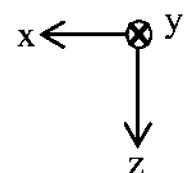
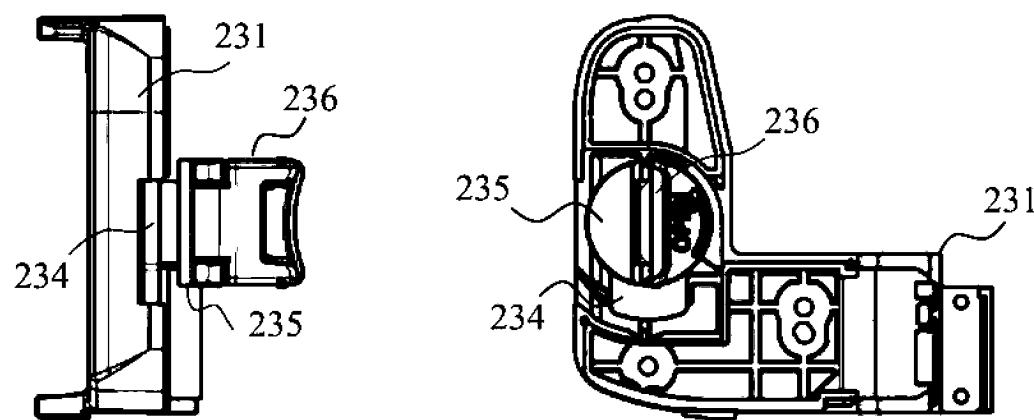


FIG. 10B

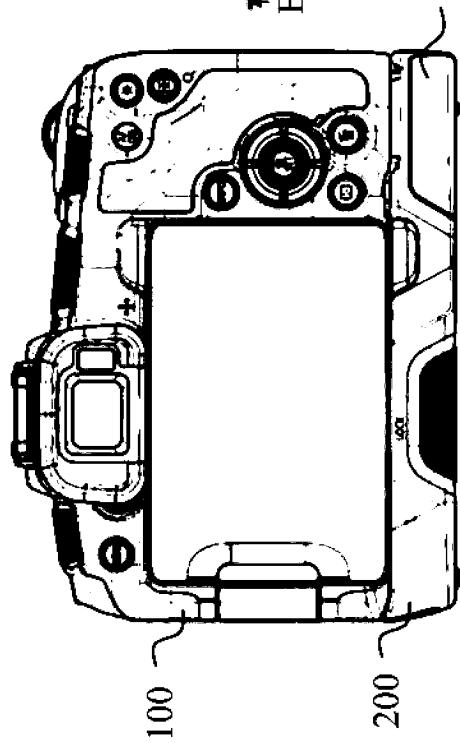


FIG. 11A

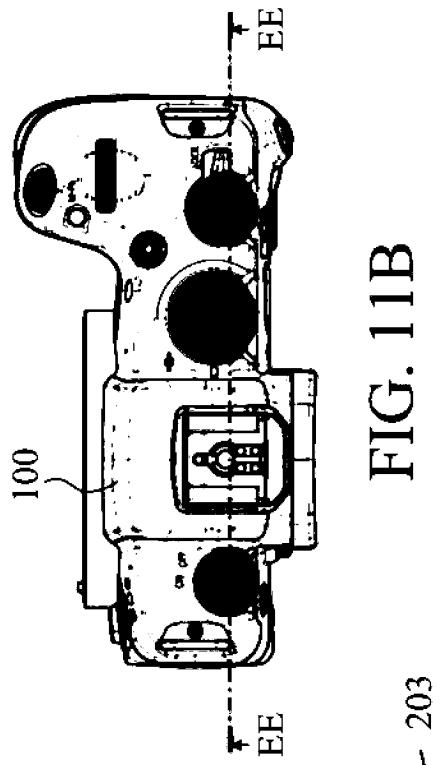


FIG. 11B

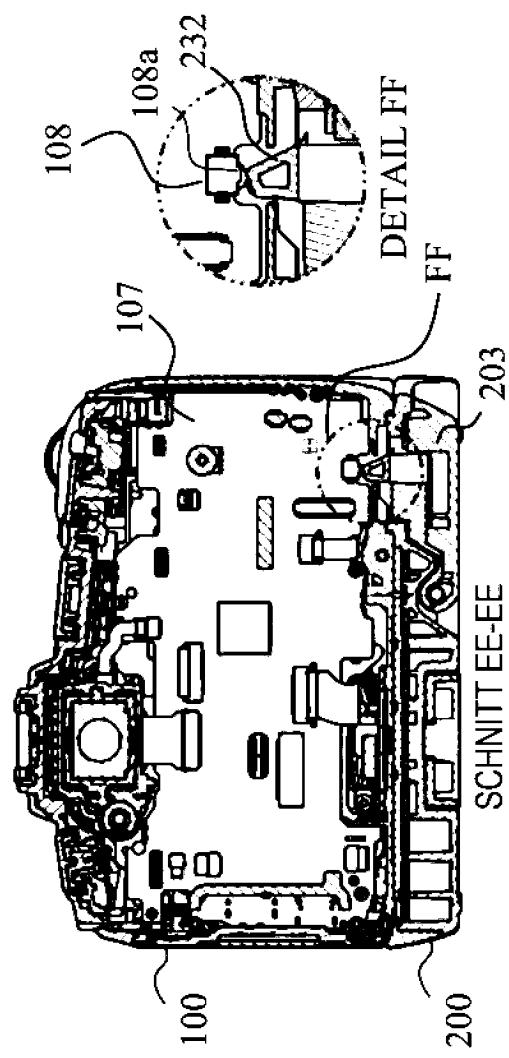


FIG. 11C

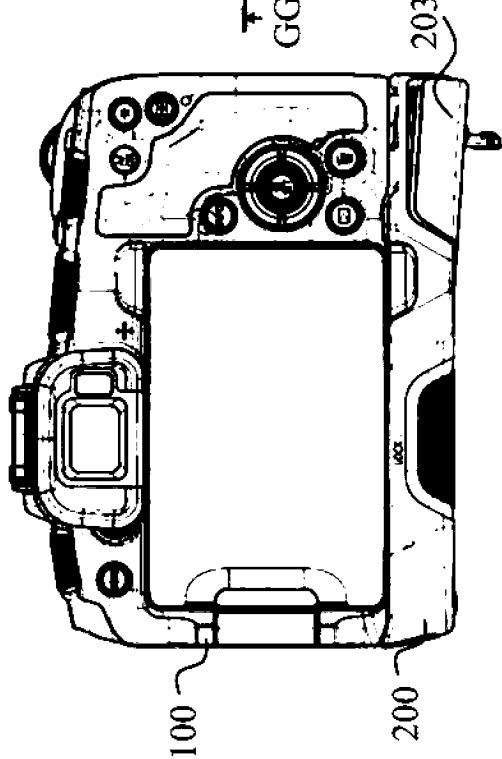


FIG. 12A

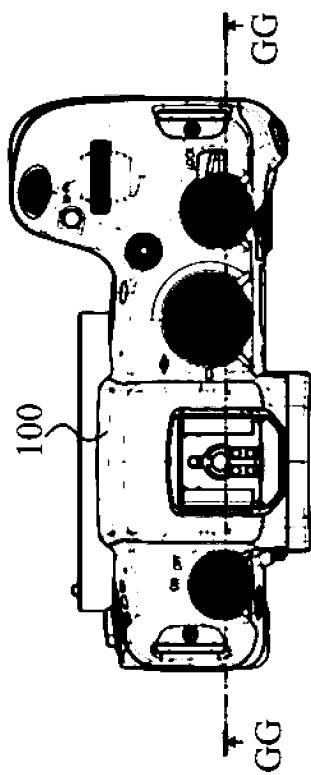


FIG. 12B

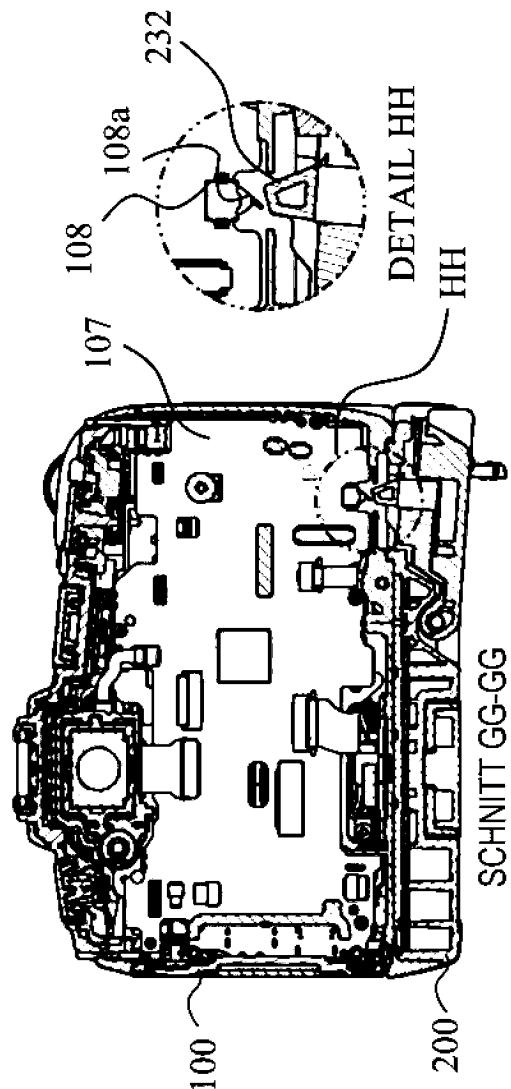


FIG. 12C

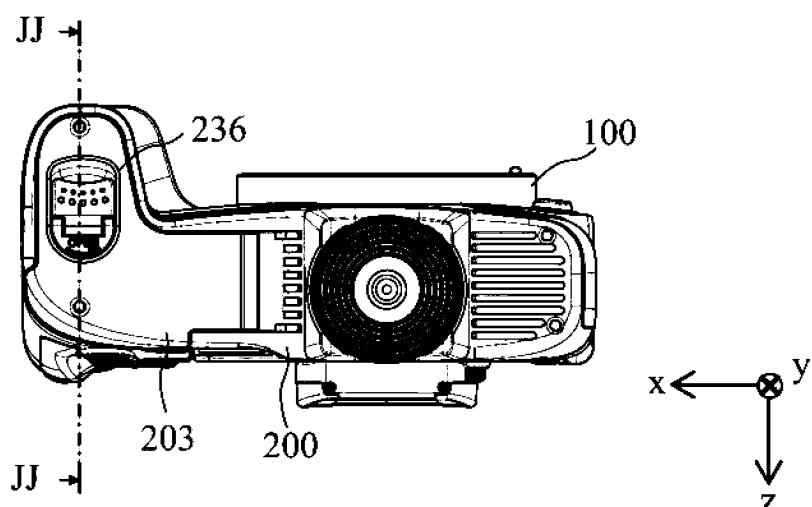


FIG. 13A

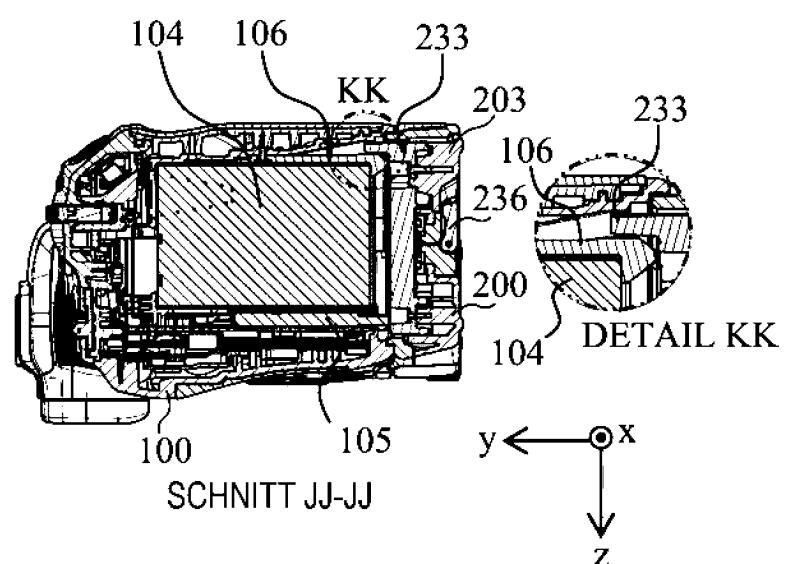


FIG. 13B

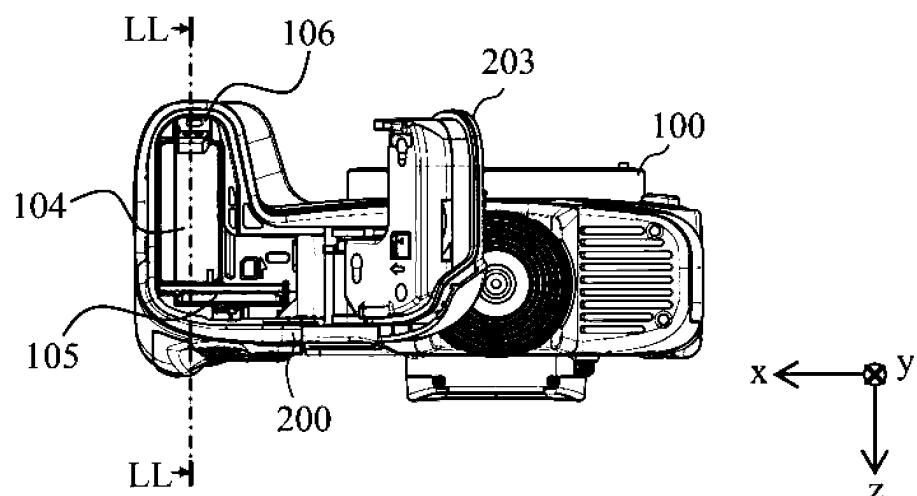


FIG. 14A

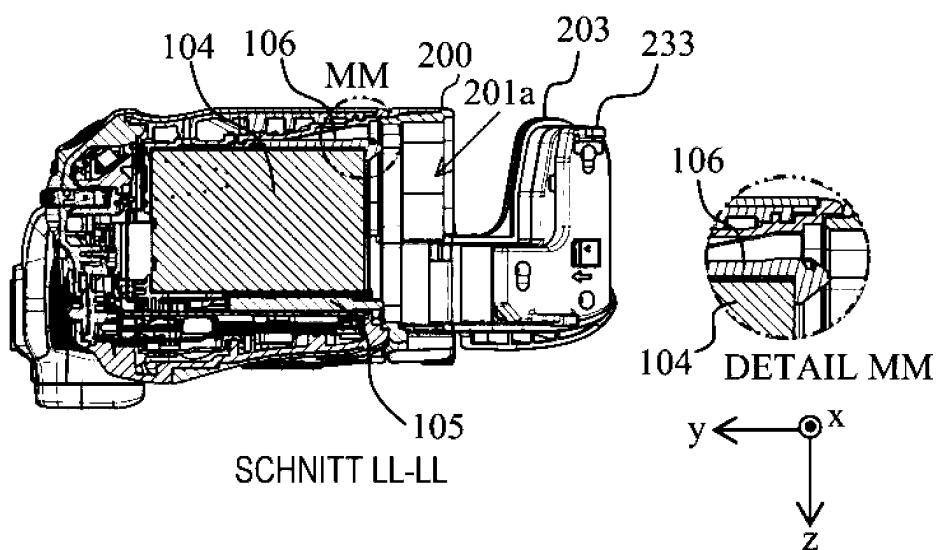


FIG. 14B

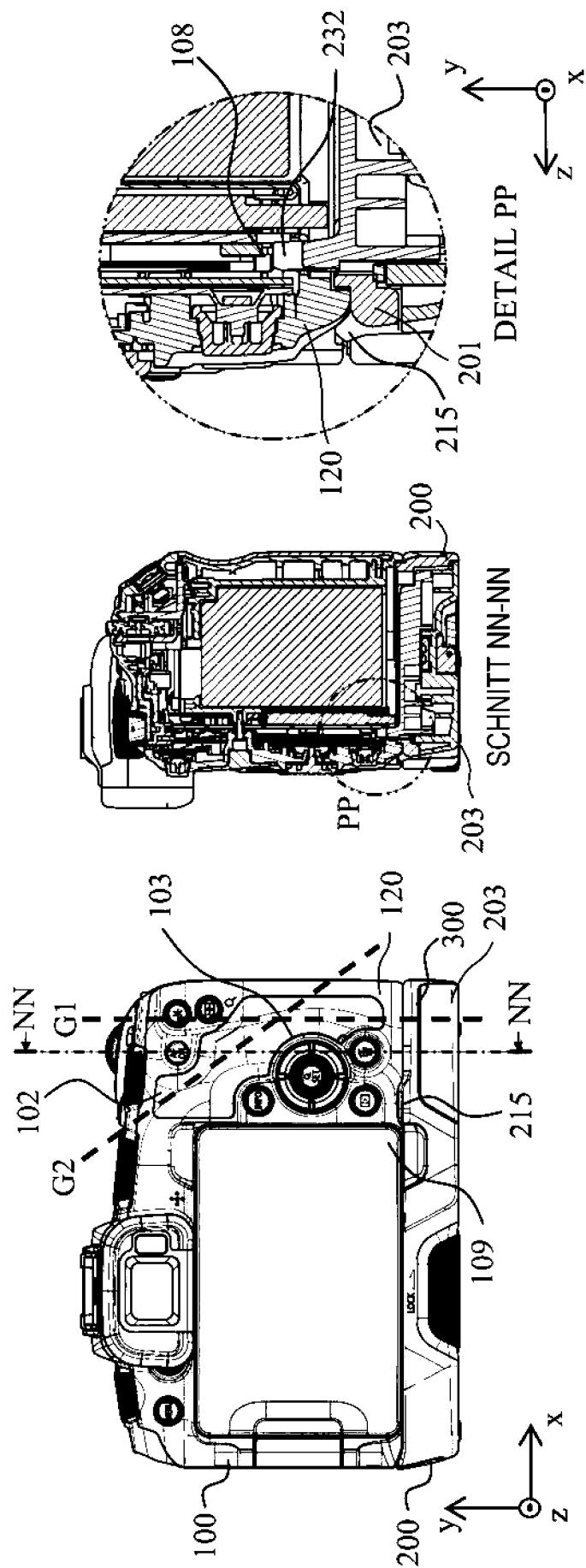


FIG. 15B

FIG. 15A